

Was bewog Jigoro Kano den Kodokan zu gründen ?

Viele Jahre lang hatte Kano mit ansehen müssen, wie die wertvolle Kunst des Jiu Jitsu mehr und mehr in Vergessenheit geriet, weil sich kaum noch junge Männer für die klassischen Kampfkünste interessierten. Dabei wurden auch die alten Jiu Jitsu Meister von der Bildfläche verdrängt. Kanos Ziel war es die alten Lehren zu erhalten.

Wie entwickelte Jigoro Kano sein Judo?

Kano war sich bewusst das er Veränderungen an den jahrhunderte alten Systemen vornehmen musste, um sie wieder attraktiv zu machen.

Kano entschloss sich den Kämpferischen Aspekt des Jiu Jitsus zu betonen und eine Synthese aus zwei Stilen zu schaffen. Diesen neuen Stil nannte er Judo. Das anfängliche Judo enthielt noch viele Techniken des Schlagens und Tretens, die der Selbstverteidigung dienten. Später sonderte Kano diese Techniken Stück für Stück aus, um Judo für den allgemeinen Sport und den Wettkampf tauglich zu machen.

Zu seinen ersten Schülern gehörte Saigo Shiro, der maßgeblich an der weiteren Entwicklung des Judo beteiligt war. Nahezu jedes aufeinandertreffen der beiden endete mit einer Niederlage Kanos, da er der Aikijutsu-Ausbildung seines Schülers nicht viel entgegenzusetzen hatte. Kano hatte jedoch keinerlei Schwierigkeiten, die ihm vor Augen geführten Fehler zuzugeben.

Er nutzte diesen Umstand um so mehr dafür sein Judo zu vervollkommen, und Mängel in seinem System zu beseitigen, sodass er es zu einem modernen Wettkampfsport entwickeln konnte.

Wie verbreitete Kano sein Judo?

Um eine hohe Qualität zu erreichen, konnte man nur wenige Schüler ausbilden. Da ihm das finanziell nicht möglich war, machte er wie auch andere Kampfkunstschulen einen Kompromiss. Er beherbergte die vielversprechendsten seiner Schüler im Dojo. Da die meisten seiner Schüler ausser der Begeisterung nichts zu den anfallenden Kosten beitragen konnten, war er genötigt Massenunterricht am Kodokan zu geben. Innerhalb weniger Jahre stieg die Anzahl seiner Schüler beträchtlich und der Ruf des Judo's verbreitete sich über ganz Japan. Durch den Einfluss von Erich Baelz (Leibarzt des Kaisers), wurde Judo an der Universität von Tokyo gelehrt. Weiterhin schaffte es Kano das Judo in den Schulsport zu integrieren. Als sich das Ausland mehr und mehr für das Judo begeisterte, begann der Siegeszug um die Welt.